

Pressemitteilung Februar 2021

Die Hanns-Voith-Stiftung setzte im Jahr 2020 ihre erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fort: Die Stiftung konnte ihre Mittelverwendung mit 710.000 € auf dem Spitzenniveau der Vorjahre halten und alle Kernbereiche „Bildung und Erziehung“, „Kultur und Umwelt“, „Wissenschaft und Forschung“ sowie „Völkerverständigung und Entwicklungshilfe“ bedienen.

Seit mehr als 67 Jahren engagiert sich die Hanns-Voith-Stiftung insbesondere für die Verbesserung von Zukunftschancen junger Menschen. Im Jahr 1953 anlässlich des 40-jährigen Arbeitsjubiläums des damaligen Unternehmenslenkers Hanns Voith gegründet und auf Stipendien für Studierende der Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften ausgerichtet, fördert die Hanns-Voith-Stiftung inzwischen eine Vielzahl an regionalen und überregionalen Initiativen in ihren vier Förderbereichen.

Ein besonderer Schwerpunkt der Stiftungsarbeit lag in 2020 wie schon in den Vorjahren auf der Förderung von „Bildung und Erziehung“, insbesondere durch Stipendien für Studierende der Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften. In diesem Bereich konnte das Fördervolumen vollständig ausgeschöpft und 95 junge begabte Menschen (2019: 94 Stipendiaten) finanziell unterstützt werden. Das Gesamtvolumen der ausbezahlten Stipendien betrug wie im Vorjahr 220.000 €. Auch in diesem Jahr vergibt die Hanns-Voith-Stiftung wieder solche Stipendien.

Im Rahmen des mit der Stadt Heidenheim durchgeführten Pilotprojekts „Digitalisierung an Schulen“ hat die Stiftung 100 Tablets für die Eugen-Gaus-Realschule finanziert. Ziel des Projekts ist, in Zusammenarbeit von Schule und Bildungsexperten Standards zu setzen, wie der schulische Unterricht unter Nutzung der digitalen Medien gestaltet und verbessert werden kann.

Das plötzliche Auftreten der Covid19-Pandemie führte bei einigen Institutionen durch Corona-bedingte Mehrkosten zu finanziellen Engpässen, etwa bei der Kinderbetreuung und Obdachlosenversorgung, die die Stiftung durch schnelle Hilfe abmildern konnte. Leuchtturmprojekt unserer Pandemie-Hilfen war die gemeinsam mit der Fa. Voith übernommene Finanzierung eines Sauerstoff-Aggregats zur Versorgung von bis zu 84 Notfallbetten, um gegebenenfalls die intensiv-medizinische Versorgung schwerkranker Covid19-Patienten im Kreiskrankenhaus Heidenheim zu entlasten. Die Hanns-Voith-Stiftung wird auch in diesem Jahr ihre Pandemie-Hilfen, insbesondere auch in den Bereichen Kunst, Kultur und Sport, fortsetzen.

Der Hanns-Voith-Stiftungspreis hat sich mittlerweile in der akademischen Welt einen guten Ruf erarbeitet. Diese Preise wurden im Sommer 2020 zum achten Mal in allen sechs Kategorien verliehen; erstmals entfielen dabei je drei Preise auf Bewerberinnen (Kategorien Papier, Neue Werkstoffe, Wirtschaftswissenschaften) und Bewerber (Kategorien Antriebstechnik, Digital Ventures, Wasserkraft). Leider fiel die am 26. Juni 2020 geplante Preisverleihung der Pandemie zum Opfer. Die angemessene Würdigung der Preisträger und Preisträgerinnen wird die Stiftung zusammen mit den Preisträgern/Preisträgerinnen dieses Jahres vornehmen.

Ein weiterer bedeutender Teil des Fördervolumens entfiel auf die drei Bereiche „Kultur und Umwelt“, „Wissenschaft und Forschung“ sowie „Völkerverständigung und Entwicklungshilfe“. Darunter fallen wichtige regionale Förderprojekte wie die Zukunftsakademie Heidenheim, archäologische Ausgrabungen im Lonetal, das Haus der Familie, der Brenzpark Heidenheim oder der Deutsche Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement (lokale Ebene), den die Stiftung zusammen mit der Kreissparkasse Heidenheim zum achten Mal ausgelobt hatte. Gefördert wurden aber auch 40 kleinere Projekte und Initiativen zur Unterstützung der Menschen in der Region.

Das oberste Leitungsgremium der Hanns-Voith-Stiftung ist der Stiftungsrat mit Dr. Michael Rogowski als Vorsitzendem. Stellvertretende Vorsitzende ist Angela Voith. Aus dem Kreis der Familie sind außerdem Sonja Gorsch, Ina Maria Schweppenhäuser, Julia Maria Schily sowie Olivia Schwartz in der Hanns-Voith-Stiftung aktiv. Weitere Mitglieder im Stiftungsrat sind Gabriele Rogowski, Bernhard Ilg und Dr. Toralf Haag, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung der Voith GmbH & Co. KGaA. Die Hanns-Voith-Stiftung wird von den Vorständen Meinrad Schad (Vorsitzender) und Erwin Krajewski geführt.

Pressekontakt: Hanns-Voith-Stiftung, Meinrad Schad, St. Pöltener Straße 43, 89522 Heidenheim
info@hanns-voith-stiftung.de, www.hanns-voith-stiftung.de